

Presseinformation

Betrifft: Ausbau der Schifffahrtsrinne im Nationalparkbereich
Aktueller Anlass: Pressetermin WWF am 28.11.2000 im Cafe Landtmann um 10 Uhr

Es geht um die langfristige Koexistenz von Wasserstraße und Nationalpark.

An die Fließstrecke im Nationalpark dürfen von der Schifffahrt nicht höhere Anforderungen gestellt werden, als sie auf den Strecken vorher und nachher gegeben sind.

Direktor Mag. Carl Manzano zum „Flußbaulichen Gesamtprojekt“ der Wasserstraßendirektion:

„Ich finde es sehr positiv, dass sich die Wasserstraßendirektion selbst um innovative wasserbauliche Konzepte bemüht. Ich sehe im „Flußbaulichen Gesamtprojekt“ viele Chancen für die Natur. Die Planungen und Vorarbeiten zur Sohle stabilisierung, Gewässervernetzung, etc. müssen unbedingt weitergeführt werden.

Ich erwarte allerdings, dass – wie bereits zugesagt – rasch die Alternativplanung für eine Variante ohne eine starke Vertiefung der Fahrwasserrinne beauftragt wird. Dann erst wird man die ökologischen Folgen und den ökologischen Handlungsspielraum beider Varianten konkret abschätzen können“.

Rückfragen:

Nationalpark Donau-Auen GmbH
Fadenbachstraße 17, A-2304 Orth an der Donau
☎ 02212/3450 – Mag. Carl Manzano
e-mail: nationalpark@donauauen.at